

Potenzielle Konflikte im urbanen Grün

Forschung zur unterschiedlichen Nutzung der Schillerwiesen

Georg-August-Universität Göttingen
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sommersemester 2022

In: B.Sowi.2000 Interdisziplinäre Stadtforschung Bei: Dr. Paul Christensen Von: Liz Jacob, Deetje Magotsch, Liv Wolter

Forschungsinteresse an den Schillerwiesen

Die Schillerwiesen sind ein Teil des urbanen Grüns und stellen einen *public space* im Ostviertel der Stadt Göttingen dar. Die Stadt Göttingen definiert die prioritären Funktionen der Parkanlage wie folgt: Sie dienen der Erholung, verbessern das Stadtklima, bieten eine Freiraumverbindung und ein Lebensraumangebot für Altholzbewohner (Altena, Gödecke, Böhm: 2017). Dabei stellt sich jedoch die Frage, ob die Schillerwiesen den unterschiedlichen Funktionen gleichermaßen gerecht werden können oder ob hier Konflikte zwischen den Nutzer*innen auftreten.

Methodisches Vorgehen

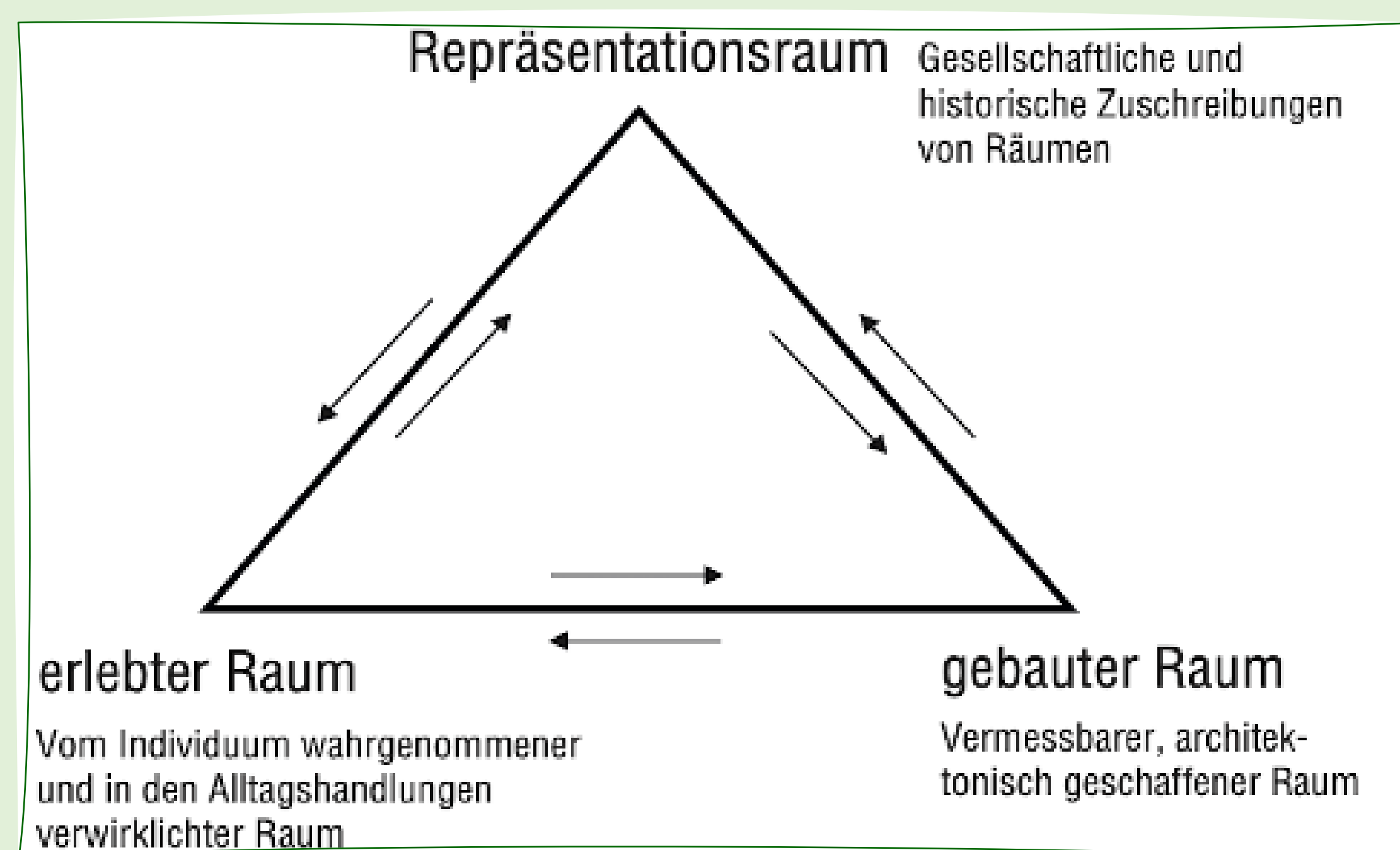
Von Juni bis August 2022 wurde mit folgenden Methoden im Feld, den Schillerwiesen, geforscht:

- **verdeckte teilnehmende Beobachtung:** Spazieren, Sitzen und Verweilen im Forschungsfeld (Schillerwiesen), Beobachtung durch (an sich selbst gerichtete) Notizen festhalten, anschließende Auswertung (nach den Grundsätzen von Greve & Wentura 1997)
- **qualitatives Leitfadeninterview:** Auswahl der interviewten Personen im Forschungsfeld aufgrund von Aktivität und/oder Merkmal und/oder Verhalten, Aufklärung über Intention der Ansprache der interviewten Person und wissenschaftlicher Hintergrund, verrichten des Interviews (währenddessen Verschriftlichung) und anschließende Auswertung (nach den Grundsätzen von Averbek-Lietz & Meyen 2016)

Begriffserklärung Konflikte

- Begriff "Konflikt" wird synonym verwendet für "soziale Spannung", "Nicht-Übereinstimmung", "Kontroverse", "Rivalität"
- Konflikt als "unangenehmer Spannungszustand"
 - Intrapersonal (kein sozialer Konflikt)
 - Interpersonal
 - Unterschiedliche Einstellungen, Werte, Ziele, Beweggründe, Handlungstendenzen

Raumtriade nach Rolshoven



Rolshoven, Johanna. "Zwischen den Dingen: der Raum." *Schweizerisches Archiv für Volkskunde* 108 (2012): 156-169.

Fragestellung

Inwiefern treten Konflikte bei der unterschiedlichen Nutzung von urbanem Grün am Beispiel der Schillerwiesen auf?

Thesen:

Liz Jacob:

- Es besteht ein Konfliktpotenzial zwischen Spielplatznutzer*innen und Hundebesitzer*innen.

Deetje Magotsch:

- Es besteht ein Konfliktpotenzial zwischen den Nutzer*innen mit dem Ziel der ruhigen Erholung und deren mit dem Ziel des lauten Vergnügens.

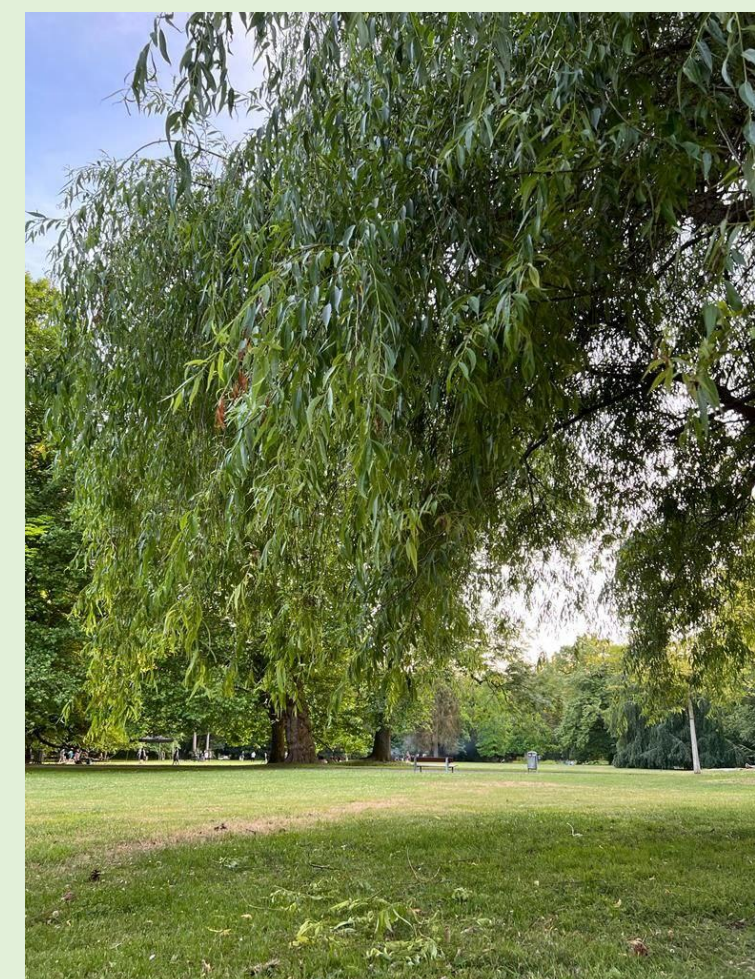
Liv Wolter:

- Es besteht ein Konfliktpotenzial zwischen der sozialen und ökologischen Funktion von urbanem Grün, welches sich durch z. B. Müll äußert.

Funktionen und Anforderungen an urbanes Grün

Funktion	Anforderung an urbanes Grün
Soziale Funktion	Erhöhung der Lebensqualität für die Stadtbewohner, Bereitstellung von Flächen für freiraumorientierte (Nah-)Erholung wie z.B. Spaziergehen oder Naturbeobachtung, Umwelterziehung, Freizeit- und Sportaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen, Spielplätze
Ökologische Funktion	Verbesserung des Stadtklimas (Regulations- bzw. Ausgleichsfunktion), Reduzierung von Luftverschmutzung und Lärm, Wasserrückhalt, Lebensraum für Pflanzen und Tiere, Biotopvernetzung
Ökonomische Funktion	Anziehungspunkt für Touristen, Kriterium für die Ansiedlung von Gewerbe, hochwertige Wohnlagen, Arbeitsmöglichkeiten im Rahmen der Freiflächenpflege
Planerische Funktion	Wichtiges und strukturelles Element für die Stadtplanung, Beitrag zur ästhetischen, historischen und kulturellen Identifizierung der Bevölkerung mit "ihrer" Stadt, Fortsetzung der regionalen Grünzüge in das Stadtzentrum

Felinks, Birgit; Brux, Holger (2005): Pflege von städtischen Grünflächen durch Beweidung? In: *Stadt und Gruen* 54, S. 56.



Die Schillerwiesen, eigene Aufnahmen

Erste Forschungsergebnisse

Liz Jacob:

- Konflikte sind vorhanden, werden aber nicht verbal ausgetragen.
- Konflikte häufig ausgehend von Spielplatznutzer*innen gegenüber Hundebesitzer*innen.

Deetje Magotsch:

- Konflikte sind ebenfalls vorhanden, werden aber auch nonverbal ausgetragen.
- Menschen mit dem Ziel der Erholung scheinen sich von Menschen mit einer lauterer Nutzung gestört zu fühlen.
- Eine räumliche Aufteilung bei den unterschiedlichen Nutzungsarten ist zu erkennen.

Liv Wolter:

- Die unterschiedlichen Funktionen sind flächenabhängig unterschiedlich dominant.
- Mülleimer sind viele vorhanden und werden auch überwiegend genutzt, wodurch vermutlich auf den Rasenflächen wenig Müll zu finden ist.

Fazit

Die von der Stadt Göttingen festgelegten prioritären Funktionen konnten im Feld bestätigt werden. Die Schillerwiesen ermöglichen den Besucher*innen eine vielfältige Nutzung, wie z. B. sportliche Aktivitäten oder Erholung. Diese Vielfalt bringt zwar ein Konfliktpotenzial mit sich, aber durch eine räumliche Aufteilung der Nutzungsarten werden diese reduziert.

Ziel weiterer Forschungen kann sein, ob sich durch den Klimawandel eine Veränderung in der Nutzung der Schillerwiesen ergibt und sich dies auf das Konfliktpotenzial auswirkt.